

# PRESSEINFORMATION

22. Juni 2011

## Mückenarten und ihre natürlichen Vorkommen

### Stadtverwaltung prüft Bekämpfung der Wiesenmücke

In der Umgebung von Dessau-Roßlau sind über 30 verschiedene Stechmückenarten nachgewiesen, die unterschiedliche Lebensweisen haben und zu unterschiedlichen Jahreszeiten auftreten. Will man Stechmücken bekämpfen, muss man die Lebensweisen der einzelnen Arten kennen.

Alle Arten haben gemeinsam, dass ihre Larven sich in stehenden Gewässern entwickeln, in denen ihre Fressfeinde (Fische, Wasserinsekten, Amphibienlarven) nicht vorkommen. Stechmücken lassen sich in drei ökologische Hauptgruppen aufteilen:

1. **Waldmücken** entwickeln sich in beschatteten Gewässern. Sie bilden jährlich nur eine Generation im Mai und Juni aus. Die Mücken entfernen sich nur wenig von ihrem Brutgewässer.
2. **Wiesenmücken** vermehren sich kurz nach einem Sommerhochwasser in sich bildenden Wasserlachen auf Wiesen. Diese Art neigt zur Massenvermehrung, es gibt bis zu drei Generationen pro Jahr. Sie zeigt ein ausgeprägtes Wanderverhalten und ist bis zu 30 km von ihrer Brutstätte nachweisbar. Wiesenmücken waren Verursacher der Mückenplagen in den Jahren 1996, 1997 und 2010. Wiesenmücken treten in dieser Menge in unserer Region durchschnittlich alle 10 Jahre auf.

3. **Hausmücken** können sich auch in kleinsten Gewässern entwickeln. So reicht eine mit Wasser gefüllte leere Konservendose, ein alter Autoreifen oder eine Regentonne aus, um hunderten Stechmückenlarven eine Entwicklungsmöglichkeit zu geben. Hausmücken sind das ganze Jahr über hauptsächlich in der Nähe von Siedlungen zu finden.

Stechmücken übertragen in unserer Region keine Krankheiten, können aber bei gehäuftem Auftreten sehr lästig werden. Eine effektive Bekämpfung der einzelnen Stechmückenarten ist sehr unterschiedlich. Da Waldmücken sich hauptsächlich an Büschen und im Wald aufhalten und nur kurzzeitig lokal im Frühsommer auftreten, ist eine Bekämpfung nur in Ausnahmefällen sinnvoll. Beim Aufenthalt im Wald ist dicht schließende und feste Kleidung und die Anwendung eines Mückensprays zu empfehlen. Die Bekämpfung von Wiesenmücken ist aufgrund ihres großen Aktionsradius' und ihres Auftretens eine aufwendige und kostspielige Angelegenheit. Eine Bekämpfung von Wiesenmücken wird derzeit von der Stadtverwaltung geprüft.

Die meisten Mücken, die im Siedlungsbereich vorkommen, sind Hausmücken. Jeder Gartenbesitzer kann selbst aktiv zu deren Bekämpfung durch eigene Maßnahmen beitragen. So sollten auch kleinste Behältnisse, wie z. B. Gläser, Dosen und Autoreifen, in denen sich Regenwasser ansammeln kann, entfernt werden. Regentonnen sollen abgedeckt oder mit einem entsprechenden biologischen Mittel behandelt werden ( z.B. Culinex-B.t.i.-Tabletten). In Gartenteichen können sich meist keine Stechmückenlarven entwickeln, da sie von Fischen und Wasserinsekten gefressen werden.